**Bibliolog Jesus und die Kinder Markus 10, 13 – 16**

Ich möchte Euch mitnehmen auf eine Reise durch Raum und Zeit,

wohin soll´s gehen ?

Wir reisen gemeinsam nach Israel, in das Land, in die Zeit, in der Jesus hier wirkte und lebte.

Ihr braucht nichts einzupacken für die Reise –

Ihr selbst genügt –

Und werdet gleich – ganz ohne Verkleidung in verschiedene Rollen schlüpfen,

Euch einfühlen in die Menschen rund um Jesus

Ich werde Euch in diesen Rollen Fragen stellen, und bitte Euch darauf zu antworten.

Dabei sind all eure Beiträge, wichtig und wertvoll,

es gibt hier kein Richtig und schon gar kein Falsch.

Wichtig ist : Alle dürfen etwas sagen, doch niemand muß einen hörbaren Beitrag leisten.

Wenn Ihr etwas sagen wollt, lasst es mich wissen, gebt mir ein Handzeichen, dann komme ich zu Euch, stelle mich neben Euch, höre auf euren Beitrag –

Wiederhole dann diesen noch einmal für alle,

und gehe dann weiter zu dem / der / die etwas sagen möchte.

Sollte ich jemanden übersehen, sorry - wenn ich nicht immer alle gleichzeitig im Blick haben kann,

dann bleibt beharrlich dran, macht mich noch einmal auf Euch aufmerksam.

Wenn die Reiseinfos klar sind - Dann lasst uns starten ….

Die Zeitreise beginnt, und sie führt uns nach Israel, zu Jesus und den Menschen seiner Zeit.

Gemeinsam mit seinen Jüngern , das waren seine Freunde und Schüler zog Jesus durchs Land, er war schon einige Jahre unterwegs,

immer wieder an einem anderen Ort,

dort tat er wunder – bare Dinge,

erzählte den kleinen und großen Menschen von Gott und seiner neuen Welt,

heilte Kranke, kümmerte sich um jene, mit denen niemand etwas zu tun haben wollte,

und alle Menschen, denen er begegnete, hörten ihm gebannt zu,

alle wollten Jesus sehen und hören,

waren begierig zu hören, was er zu erzählen hatte,

denn irgendwie geschah in seiner Nähe immer etwas Besonderes.

Und so geht heute die Nachricht wie ein Lauffeuer durch die Stadt :

Habt Ihr schon gehört :

Jesus ist in unserer Stadt, er ist mit seinen Jüngern unten am Fluß,

viele haben sich schon auf den Weg zu ihm gemacht,

**und auch wir sind nun haut – nah dabei :**

Hört, was uns in der Bibel erzählt wird:

Lesen : Markus 10, 13 -

Ihr alle seid Jünger von Jesus,

Ihr seht die vielen Menschen, die Ihre Kinder zu Jesus bringen…

**Jünger, sag - was bewegt Dich dazu die Kinder so abzuweisen ?**

**Echoing** …..

Dank Euch Jüngern für eure Beiträge …

Hören wir, wie die Geschichte weitergeht … Lesen Vers 14 , 15

Ihr alle seid Mütter und Väter, die mit ihren Kindern zu Jesus wollen,

Ihr habt Jesu Worte gehört ..

**Du Mutter, Du Vater,**

**was geht Dir durch den Sinn als Du Jesu Worte hörst ?**

**Echoing**

Dank euch Müttern und Vätern

Lasst uns hören, wie die Geschichte endet. Bibel Vers 16

Ihr alle seid Kinder, die von Jesus berührt und gesegnet wurden.

Auf dem Weg nach Hause trefft Ihr Nachbarn und die fragen Euch :

**Kind, was hat die Berührung von Jesus in Dir ausgelöst ?**

**Echoing**

Dank Euch Kindern

Vielen Dank Euch allen, die Ihr den Jüngern, den Müttern und Vätern, den Kindern eure Stimme geliehen habt, Danke für alles, was Ihr uns mit ge – teilt habt.

**Deroling :**

Unsere Zeitreise führt uns wieder zurück in die Gegenwart ins Hier und Jetzt.

Ihr kommt wieder hier an – tut kurz was Euch dazu gut tut –

Recken und Strecken …

Und dann hört noch einmal auf die biblische Geschichte von Jesus und den Kindern

Und achtet noch einmal darauf, was Jesus über die kleinen und großen Menschen sagt.

Bibelstelle lesen : Markus 10, 13- 16

Wir geben nun die Geschichten wieder zurück in die biblische Geschichte –

Bibel schließen - in die Mitte legen.

**Epilog**

In Jesu Nähe konnten kleine und große Menschen immer wieder ganz wichtiges entdecken.

Jesus rührte die Menschen tief im Innersten an,

mit seinen Worten, mit seinen Taten.

In seiner Nähe konnten sich Menschen entfalten, da kamen Licht – und Schattenseiten zum Vorschein.

Ganz vieles davon konnten wir gerade spüren, erleben und erfahren und ich wünsche uns, dass uns das Erfahrene beflügelt und begleitet in unserer Arbeit für und mit den kleinen und großen Menschen.

Christine Wolf